



Stunde 1
20.00 Uhr
Orgel & Orchester

Georg Friedrich Händel (1685 -1759)

Orgelkonzert op. 7 Nr. 4 D-moll

Joseph Haydn (1732 - 1809)

Sinfonie Nr. 94 G-dur „mit dem Paukenschlag“

Johannes Geffert, Orgel (Köln)

Junges Sinfonieorchester Bergheim

Leitung: Franz-Josef Stürmer

Händel war berühmt als Improvisator an der Orgel, und man erwartete von ihm improvisierte Einlagen auch während der Aufführung seiner Oratorien. Aus diesen Improvisationen, die der Komponist auf einer kleinen Orgel mit wenigen Registern vorführte, entstanden eine Reihe von Konzerten, die in mehreren Werkgruppen auch im Druck erschienen.



Die Sinfonie Nr. 94 gehört zu einer Reihe von 12 „Londoner Sinfonien“, die Haydn für den Konzertagenten und Geiger Johann Peter Salomon in London ab 1791/92 komponierte. Der berühmte Paukenschlag, anekdotisch bekanntlich als Schreck für ein eingeschlafenes Publikum gedacht, hat der Sinfonie den Namen gegeben.



Stunde 2
21.00 Uhr
Orgel pur

Sir Edward Elgar (1857 – 1934)

Pomp and Circumstance March No. 1

Herbert Norman Howells (1892-1983):

Rhapsodie für Orgel op. 17 Nr. 3

Louis Vierne (1870-1937)

Carillon de Westminster

(„Pièces de fantaisie, op. 54 Nr. 6))

Improvisationen zum Orgelgeburtstag

Christoph Hamm, Orgel (Bonn)



Louis Vierne schrieb 1926/1927 vier Orgelsuiten großen Umfangs. Im abschließenden Satz der Suite Nr. 3 op. 54 geht es um das berühmte Londoner Glockengeläut. Der Satz ist Viernes Freund Henry Willis, dem Londoner Orgelbauer, zugeeignet.

Herbert Howells wurde besonders bekannt für sein umfangreiches Schaffen im Bereich der anglikanischen Kirchenmusik mit großformatigen Chorwerken, u.a. auch einen vollständigen Gottesdienst für das King's College, Cambridge.

Elgars Marsch No. 1 aus dem Zyklus von Militärmärschen „Pomp and Circumstance“ gehört zu seinen populärsten Kompositionen.



Stunde 3
22.00 Uhr
ORGAN MEETS PIANO

Jazziges mit

Michael Jüttendonk, Piano

Johannes Geffert, Orgel



Stunde 4
23.00 Uhr
Orgel, Chor & Orchester

Sir Edward Elgar

Pomp and Circumstance March Nr. 1 und 4

Nimrod (aus „Enigma-Variationen“, op. 36/ 9, 1899)

Sospiri op. 70 (1914) für Orgel, Klavier und Streichorchester

Gustav Theodor Holst (1874 – 1934)

I vow to thee, my country (nach „Jupiter“ aus „Die Planeten“)

Sir Hubert Parry (1848 – 1918)

Jerusalem (1916)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-47)

aus DER 42. PSALM, op. 42

„Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser,
So schreit meine Seele, Gott, zu Dir“

Kantorei Maria Königin
Kinderchor Maria Königin
Junges Sinfonieorchester Bergheim
Johannes Geffert, Orgel
Michael Jüttendonk, Klavier
Leitung: Franz-Josef Stürmer und Gudrun Bonnemann

In der abschließenden Stunde erklingen Ohrwürmer, die auch aus den Proms, den Promenadenkonzerten der BBC bekannt sind. Die „Last Night of the Proms“ ist schon „Kult“ wird weltweit im Fernsehen übertragen.



Elgars Enigma-Variationen sind sein erster großer Erfolg. Holsts „I vow“ ist in England ausgesprochen populär. Es erklang zur Hochzeit und zur Beerdigung von Lady Diana. Parrys „Jerusalem“ wurde von unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppen vereinnahmt: Es war die Hymne der englischen Suffragetten und

erscheint immer wieder in Fassungen von Pop-Gruppen (u.a. Emerson, Lake & Palmer, Vangelis und Simple Minds). Zum Abschluss ein klingvoller Ausschnitt eines Chorwerkes von Mendelssohn, der in 10 großen England-Reisen das dortige Chorleben mit seinen Oratorien Paulus und Elias entscheidend mit beeinflusste.

Die Organisten 2006:

Johannes Geffert kam als Sohn eines bekannten Bonner Organisten schon früh mit Musik in Berührung. Nach langjähriger Lehrtätigkeit an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf wurde er als Professor für Orgelspiel an die Musikhochschule in Köln berufen. Er ist der Sindorfer Mönch-Organist seit der Orgelweihe 1996 verbunden.

Christoph Hamm wurde 1971 in Oberhausen geboren. Christoph Hamm war mehrfacher Preisträger nationaler und internationaler Orgelwettbewerbe. Seit Oktober 1995 ist Christoph Hamm als Organist an St. Sebastian in Bonn-Poppelsdorf tätig. Er ist regelmäßiger Gast bei den Sindorfer Orgelnächten.

Moderation: Dieter Schiffer

Kirchenmusik Sindorf online! Informieren Sie sich jederzeit über aktuelle Musiktermine unter www.kirchenmusik-sindorf.de.

Sehr geehrte Musikfreunde!

Als ich mich 1981 entschieden habe, die Kantorenstelle in Sindorf anzunehmen, spielte sicherlich die damalige Orgel in der Marienkirche keine ausschlaggebende Rolle. Schon mein Vorgänger bemühte sich, Ersatz für das desolante Instrument zu bekommen. Aber erst in den 90er-Jahren kam Bewegung in die Sache. Viel Bürokratie war zu überwinden, erhebliche Geldmittel waren zu beschaffen und Bedenken auszuräumen. Ich kann mich noch gut an den ersten Besuch bei unserer



Mönch-Orgel erinnern. Da stand sie noch in der Werkstatt der Firma Mönch in Überlingen am Bodensee. Schon damals waren wir überwältigt. Seit 10 Jahren steht nun die Mönch-Orgel in der Marienkirche. Es ist immer noch wunderbar, die hervorragenden Möglichkeiten des Instrumentes für die Gottesdienstgestaltung einzusetzen. Aber wie wir alle wissen, führt unsere Orgel ein Doppelleben: in bisher 7 Orgelnächten zeigt sie ungeahnte Qualitäten: mit Gongs, als Stummfilmbegleiterin und vieles andere mehr entlockten ihr renommierte Organisten aus ganz Deutschland interessante Töne bis hin zu zeitgenössischer japanischer Musik.



Ich freue mich, Ihnen zur **8. Orgelnacht** unter dem Motto „**very british**“ allerhand Musik mit Bezug zur Britischen Insel vorstellen zu können. Das Programm enthält viele beliebte Stücke, die aus den „Proms“, den Promenadenkonzerten der BBC bekannt sind. Das verspricht hohen Unterhaltungswert. Viel Freude dabei.

Ich nutze hier auch gerne die Möglichkeit, mich bei allen zu bedanken, die es ermöglicht haben, dass die Orgelnacht auch in Zeiten knapper Kassen stattfinden kann: vor allem bei der Veranstaltergemeinschaft aus Stadt Kerpen, VHS Bergheim, Kulturstiftung der Kreissparkasse und unserer Kirchengemeinde, aber auch bei den vielen Gemeindemitgliedern, die bei den Vor- und Nachbereitungen im Verborgenen Erhebliches leisten.

Wir feiern in diesem Jahr auch „50 Jahre St. Maria Königin“. Auf das umfangreiche Jubiläumsprogramm möchte ich Sie an dieser Stelle abschließend hinweisen. Alle kirchenmusikalischen Termine und viele Infos zur Kirchenmusikgeschichte können Sie unserer neugeschaffenen, lesenswerten Internetseite www.kirchenmusik-sindorf.de entnehmen.

Ihre *Gudrun Bonnemann*

Idee und Konzeption:

Josef Wieland und Walter Bässler

Veranstaltergemeinschaft:

Katholische Pfarrgemeinde St. Maria Königin Sindorf (www.smk-sindorf.de)
Kulturamt der Stadt Kerpen
Volkshochschule Bergheim
Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln



Künstlerische Leitung:

Kantorin Gudrun Bonnemann

Redaktion:

Walter Bässler



Eintrittskarten:

Erwachsene 14 Euro (ermäßigt für Schüler, Studenten und Inhaber des Kerpen-Passes 8 Euro) zzgl. VVK-Gebühr.

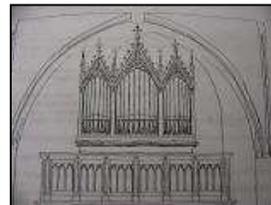
Die Eintrittskarte gilt den ganzen Abend und ist nicht übertragbar.

Kartenvorverkauf

Kath. Pfarrbüro, Sindorf
Kerpener Straße 36
02273/52380
Kulturamt der Stadt Kerpen,
Rathaus
02237/58-323 (284)
Musikgeschäft Tritonus
Horrem 02273/940737
Schreibwaren Schaller,
Sindorf, 02273/53147



Die Disposition der Orgel ist unter <http://www.kirchenmusik-sindorf.de/orgeln/sanktmariakoening/disposition/index.html> zu finden und liegt für Interessierte an der Kasse aus.



Informieren Sie sich über unser Projekt, für die historische Kirche St. Ulrich eine neue Orgel anzuschaffen.



Nähere Einzelheiten auf www.kirchenmusik-sindorf.de (St. Ulrich – Orgelprojekt).



Für Speisen und Getränke – passend zum Thema der Orgelnacht – ist wie immer gesorgt!

Very British!



8. Sindorfer Orgelnacht

Freitag, 25. August 2006

20 – 24 Uhr



50 Jahre
St. Maria Königin
Kerpen-Sindorf